Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

Jahresbericht des internationalen Sekretariats Geschäftsjahr 1981/82 (1.9.81–31.8.82)

XXVI. Kongress in Lodz, Polen vom 5. bis 7. Oktober 1981

Der Generalsekretär wurde im Mai 1981 von der polnischen Landessektion zur Besprechung und Vorbereitung des Kongresses eingeladen. Er war beeindruckt von den bereits getroffenen Vorbereitungen und dem technischen Stand der polnischen Maschinenindustrie.

Der Beginn des Geschäftsjahres 1981/82 war gekennzeichnet durch zahlreiche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den Visa- und Reiseformalitäten. Trotz erschwerender Umstände ist es den Gastgebern jedoch gelungen, den Kongress mit dem Thema «Tendenzen der Maschenwarenindustrie» einwandfrei zu organisieren.

Wegen Arbeitsüberlastung – und auch um weitere Kosten zu sparen – konnte der Generalsekretär am Kongress leider nicht teilnehmen. Er hat Herrn Oberingenieur G. Edelmann, Landesvorsitzender der Sektion DDR, gebeten, ihn zu vertreten. Dank Herrn Edelmanns kluger und umsichtiger Leitung konnten die Zentralvorstandssitzung und die Generalversammlung reibungslos abgewickelt werden. Themen, die nicht behandelt werden konnten, werden am Kongress in Zürich im Oktober 1982 besprochen.

Trotz der erwähnten Schwierigkeiten haben erfreulicherweise Mitglieder aus 14 Ländern am Kongress in Polen teilgenommen. Die zahlreichen und auch ausgezeichnet übersetzten Vorträge fanden grossen Anklang. Die Vortragstexte wurden den Teilnehmern in den drei offiziellen Kongresssprachen Deutsch, Englisch und Französisch übergeben. Anlässlich einer Pressekonferenz und eines Fernsehinterviews wurden konkrete und auch kritische Fragen über die IFWS und ihre Bedeutung für die polnische und internationale Maschenindustrie gestellt.

Vier grosse Betriebe, das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Trikotagenindustrie, die Technische Hochschule sowie das Museum für Textilindustrie wurden besichtigt und fanden viel Beachtung. Ein Empfang durch den Verein Polnischer Textiltechniker, ein Bankett mit Modeschau und für Begleitpersonen ein touristisch-kulturelles Ausflugsprogramm ergänzten die Tagung.

Wir danken der Landessektion Polen und deren Vorsitzemden, Herrn Dr. Ing. W. Luczynski, dem Verein der Polnischen Textiltechniker und dessen Präsidenten, Herrn Prof. Dr. J. Szosland sowie den zahlreichen Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz.

XXVII. Kongress in Zürich, Schweiz vom 3. bis 6. Oktober 1982

Herr F. Benz, Landesvorsitzender der Sektion Schweiz, konnte den Delegationen in Lodz bereits das Vorprogramm für den Kongress in Zürich verteilen. Das Thema «Kooperation zwischen den textilen Fertigungsstufen aus der Sicht des Maschenwarenherstellers» wird sicher auf grosses Interesse stossen. Wir danken Herrn Benz und seinen Mitarbeitern für ihre gewissenhafte Organisation und den beteiligten Firmen für ihre grosszügigen Unterstützungen.

Das internationale Sekretariat hat im Januar/Februar 1982 an alle Mitglieder ein individuell adressiertes Vorprogramm gesandt. Auch hat der Generalsekretär zahlreiche Unterredungen mit den Organisatoren geführt und den Gala-Abend persönlich organisiert. Trotz des eher späten Versandes der Kongressprogramme hoffen wir auf eine grosse Teilnahme.

XXVIII. Kongress in Leicester, England vom 2. bis 6. Oktober 1983

Dieser Kongress wird unter dem Thema «Vier Jahrhunderte Stricken und Wirken» durchgeführt werden. Landesvorsitzende und Referenten mögen sich für weitere Informationen an folgende Adresse wenden:

Mr. John T. Millington
Secretary UK Branch IFKT
Knitting International
Eastern Boulevard
GB-Leicester LE2 7BN

Mitgliederbewegung

Dank persönlichem Einsatz einiger aktiver Mitglieder sind aus mehreren neuen Ländern Mitglieder beigetreten: Ägypten (3), Dänemark (1), Hongkong (1) und Südafrika (1).

Andererseits müssen einige Landessektionen, die trotz Mahnungen ihre jahrealten Ausstände nicht bezahlt haben, als «ruhende» Sektionen betrachtet werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr ist die Mitgliederzahl von 578 auf 607 gestiegen.

Zu unserem Bedauern sind folgende Mitglieder verstorben:
Im Oktober 1981 – Herr Richard Schmidt, Stuttgart, BRD
im März 1982 – Gründungsmitglied Herr Hans Keller, Zürich, Schweiz.

Die älteren Mitglieder werden sich an Herrn Keller, Fachlehrer und Direktor der Textilfachschule St. Gallen und Zürich, erinnern. Herr Keller hat sich mit grosser Initiative an der Gründung der IFWS beteiligt. Leider konnte er in späteren Jahren wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr aktiv mitarbeiten.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Vorstand der Landessektion BRD ist folgende Änderung zu verzeichnen: Neuer Vize-Präsident und Kassier ist Textil-Ingenieur Helmut E. Günther, Charlottenstrasse 39, 7410 Reutlingen.

Dass die IFWS weltweit auf immer grösseres Interesse stösst, ist daraus zu ersehen, dass sich für den Kongress in Zürich neue Interessenten aus Peking angemeldet haben, dies dank der Vermittlung Herrn Wilkens' in Firma Karl Meyer, Textilmaschinenfabrik, Obertshausen. Wir hoffen, dass China in Kürze zu unsern Mitgliedsländern zählen wird.

Landesversammlumg

Das Int. Sekretariat ist durch Protokolle und Berichte über die Tätigkeit folgender Sektionen auf dem Laufenden gehalten worden: BRD, Frankreich, Polen, Schweiz, Ungarn und USA.

Der Generalsekretär dankt diesen Landessektionen bestens für die Organisation von Zusammenkünften, an denen fachliche Vorträge gehalten werden und auch die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten geboten wird.

Finanzielles

Die Jahresrechnung 1981/82 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3696.20 ab.

Die an der letzten Generalvesammlung nicht bewilligte Beitragserhöhung und der ausgewiesene Verlust haben zur Folge, dass der Kapitalbestand vermindert wurde.

Wegen dauernder Beanspruchung des Konto-Korrent-Kredites sah sich das Internationale Sekretariat gezwungen, ausländische Wertpapiere zu verkaufen.

Wir sind der Auffassung, dass in Zukunft ein weiterer Substanzverlust vermieden und das Kapital nicht weiter reduziert werden sollte.

Abschliessend möchte der Generalsekretär allen Mitgliedern herzlich danken, die im vergangenen Geschäftsjahr durch Veröffentlichungen und persönliche Werbung die IFWS weiteren Kreisen bekannt gemacht haben.

IFWS, Internationales Sekretariat
der Generalsekretär
Hans Hasler

Schweizerische Textilfachschule Wattwil

Bunte Kurspalette an der Vadianstrasse

Der Leiter der Schweizerischen Textilfachschule, Abteilung St. Gallen, Robert Claude, präsentierte dieser Tage das neue Kaderschulungs-Programm 1982/83. «Was die Berufe im Textilsektor zu einem besonders faszinierenden Aufgabenbereich macht, ist ihr breites Spektrum», erklärte er einleitend. Naturwissenschaftliche Grundlagen, mathematische Kenntnisse und technologisches Flair, aber auch eine kreative Ader und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge gehören dazu. «Diesem Spektrum entsprechend ist auch das Kursangebot gestaltet worden».

Wiederum stehen dem Teilnehmer verschiedene Kurse offen, die zum Teil aufeinander abgestimmt sind oder sich ergänzen.

Anmelden, bevor es losgeht

«Was mich besonders freute», gesteht Robert Claude, «dass bei uns viele Anmeldungen eingegangen sind, bevor wir unser Programm überhaupt der Öffentlichkeit vorgestellt haben». Aber das sei «schon letztes und vorletztes Jahr der Fall gewesen». Er wertet dies als «gutes Omen» und betrachtet seine Programme als Weiterbildung für Erwachsene einerseits, aber auch als einen Beitrag an den Ruf St. Gallens, «Hochburg der Textilwirtschaft und Modemetropole» zu sein.

Fünf Angebote

Zur Auswahl stehen fünf Angebote: Kurse für textiles Grundlagenwissen und textiles Fachwissen, eine Übersicht über die Textilveredlung im Gebiet der Spinnerei, Weberei, Wirkerei und Strickerei sowie praktische Übungen zum Thema Fasererkennung und ein Vortrags-Zyklus über die Situation der Schweizerischen Textilindustrie im internationalen Konkurrenzkampf.

«Zu einem eigentlichen Dauerbrenner hat sich der Kurs 1, ‹textiles Grundlagenwissen›, entwickelt», erklärte der Kursleiter. «Er richtet sich an alle, die mit Textilien zu tun haben und umfasst zwölf verschiedene Fachgebiete: Unter anderem Faserkunde, Textiltechnologie, Gewebetechnik, Textilveredlung, Webwarenkunde, Bekleidungstechnik, Textilprüfung und Personalführung.

An diesen Zyklus schliesst sich eine freiwillige Prüfung an. Neben dem Zeugnis erhält der Teilnehmer eine Urkunde der Schweizerischen Textilfachschule St. Gallen und den Kurs-Ausweis.

Im Dienste der Beratung

Speziell für Verkaufspersonal, Modeberater und Kaufleute gedacht ist das «Textile Fachwissen für Verkaufspersonal»: «Gerade in einer Zeit, in welcher so viele Modegeschäfte wie Pilze aus dem Boden schiessen, ist eine fachgerechte Beratung besonders wichtig», meinte R. Claude und verhehlte nicht, dass dieser Wunsch zum Teil noch nicht Wirklichkeit geworden sei. Daher werde der Teilnehmer mit den Eigenschaften und der Pflege von Natur- und Chemiefasern vertraut gemacht, aber auch Kenntnisse der Maschenwaren-Arten und Spinnverfahren kämen ihm bei seiner täglichen Arbeit zugute. Dass Vorlesungen über die Modetrends nicht fehlen dürfen, sei klar. Neu ist ebenfalls eine Gesprächsrunde über Phantasie und Beweglichkeit im Verkauf.

Im Kurs «Textilveredlung» geht es um die technische und wirtschaftliche Gliederung des Veredlungsbetriebes, die Physikalische Farbenlehre, Theorien des Färbens, Probleme der Echtheit, verschiedene Druckarten sowie um die Veredlung der Wolle und Synthesefasern.

Durchs Mikroskop...

In praktischen Übungen zusammen mit Fachleuten der EMPA werden Textilien «auf ihr Innenleben» geprüft: Neben der Theorie und der Handhabung des Mikroskops, dem Anfertigen von Präparaten und dem Unterscheiden von zellulosischen und Eiweiss-Faserstoffen werden auch apparative Faseruntersuchungs-Methoden und die Thermoanalyse berücksichtigt.

Der Zyklus: «Die Schweizerische Textilindustrie im internationalen Konkurrenzkampf» wird mit einem Vortrag von Dr. Alexander Hafner vom Industrieverband Textil eröffnet. Vorgesehen sind weitere Referenten aus Wirtschaft und Industrie. Unter spezieller Berücksichtigung der Textilindustrie sollen in dieser Reihe gesamtwirtschaftliche, konjunkturelle und strukturelle Zusammenhänge beleuchtet werden.

Jeder Teilnehmer erhält bei regelmässigem Kursbesuch einen Ausweis. Anmeldungen bei der Schweizerischen Textilfachschule, Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen.

Mélanie Rietmann